



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Kontaminanten“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Analytik von Kontaminanten und Futtermittelzusatzstoffen (w/m/d)

Kennziffer: 3066/2022 | Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

In der Fachgruppe Kontaminanten werden moderne und effiziente Analyseverfahren zur Bestimmung von Kontaminanten, Futtermittelzusatzstoffen, Inhaltsstoffen und unerwünschten Stoffen in Lebens- und Futtermitteln in dem angesiedelten Nationalen Referenzlabor für Zusatzstoffe zur Verwendung in der Tierernährung sowie im Rahmen der Risikofrüherkennung entwickelt und angewandt.

Aufgaben:

- Wissenschaftliche Begleitung der Entwicklung, in-house Validierung und Implementierung von Analyseverfahren zur Bestimmung von Futterzusatzstoffen, Kontaminanten und unerwünschten Stoffen in Futtermitteln und Tränkwasser
- Wissenschaftliche Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von nationalen und internationalen Laborvergleichsuntersuchungen inklusive Initiierung von Folgemaßnahmen
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien (EURL, VDLUFA, DIN oder § 64 LFGB)
- Organisation von Workshops und Schulungen im Rahmen der Tätigkeiten eines Nationalen Referenzlabors
- Selbständige Initiierung und Koordination von nationalen und internationalen Forschungsvorhaben
- Erstellen von Publikationen für wissenschaftliche Fachjournals sowie von Vorträgen und Postern für nationale und internationale Tagungen und Veranstaltungen
- Mitarbeit bei der Implementierung und Fortentwicklung eines Laborinformations- und Management-Systems (LIMS)
- Einarbeitung und Betreuung von Auszubildenden und Gastwissenschaftlerinnen/Gastwissenschaftlern, Masterandinnen/Masteranden und Doktorandinnen/Doktoranden
- Erstellen von Methodenvorschriften entsprechend internationaler Vorgaben (ISO)
- Mitarbeit bei der Aufrechterhaltung und Fortentwicklung des Qualitätsmanagementsystems gemäß den Vorgaben der DIN EN ISO/IEC 17025

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Lebensmittelchemie, Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der analytischen Chemie und sehr gute Kenntnisse moderner Analysetechniken wie LC-MS/MS, GC-MS und ICP-MS erwünscht
- Gute Kenntnisse im Bereich moderner analytischer Probenvorbereitungstechniken erforderlich
- Gute Kenntnisse in der Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen erwünscht
- Erfahrung im Bereich der Analytik von Futtermitteln und Tränkwässern von Vorteil
- Gute Kenntnisse in den Qualitätssicherungsmaßnahmen eines akkreditierten Laborbereiches nach ISO 17025 erwünscht
- Gute Kenntnisse von Laborinformations- und Management-Systemen, computergestützter Labordokumentation und bei der Qualifizierung bzw. Validierung von Software und Geräten von Vorteil
- Erfahrungen mit der Entwicklung und Validierung von Analyseverfahren von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere sicherer Umgang mit der Auswertungssoftware der o. g. Techniken) sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung im Kontext Ihrer Aufgaben
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen / AWO-Familienservice
- Jobticket

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

[online bewerben](#)

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **12. September 2022** über unser Online-System.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Kappenstein

Tel.: 030 18412-28200

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.